

Paritätischer Teilhabe-Bericht 2021

Infos in Leichter Sprache

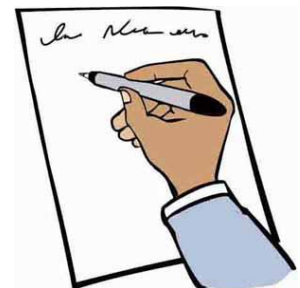


Am 3. Dezember ist auf der ganzen Welt der Tag der Menschen mit Behinderung. Das ist jedes Jahr so seit 1993.



Am 3. Dezember gibt es auch den **Teilhabe-Bericht vom Paritätischen.**

Den Teilhabe-Bericht macht der **Paritätische** seit 2019. Jedes Jahr gibt es einen neuen Bericht.



Teil-habe heißt

- dabei sein
- mitmachen
- mitbestimmen

Alle Menschen gehören in unserer Gesellschaft dazu.

Alle Menschen können überall mitmachen.

Egal, ob sie eine Behinderung haben oder **nicht**.



Der **Teilhabe-Bericht** hat jedes Jahr ein anderes Thema.

Diesmal geht es um das Thema Armut.

Armut bedeutet:

Die Menschen haben nur wenig Geld für ihr Leben.

Zum Beispiel für:

- Essen
- Kleidung
- Miete für die Wohnung



In unserer Gesellschaft ist Geld wichtig.

Wer wenig Geld hat, kann bei vielen Sachen **nicht** mitmachen.

Zum Beispiel:

- Mit anderen ins Kino gehen.
- Essen gehen.
- In Urlaub fahren.



Der Paritätische will für seinen Teilhabe-Bericht wissen:

Sind Menschen mit Behinderung öfter arm

als Menschen **ohne** Behinderung?

Dafür braucht der **Paritätische** Infos von vielen Menschen.

Die Infos hat der **Paritätische** aus der **Statistik**.

Statistik ist ein schweres Wort aus der lateinischen Sprache.

Für die Statistik werden viele Zahlen gesammelt.

Zum Beispiel:

- Wie viel Geld haben Menschen mit Behinderung?
- Wie viel Geld haben Menschen **ohne** Behinderung?



Die Zahlen sind von Menschen,
die in einer eigenen Wohnung leben.
Das kann auch eine Wohn-Gemeinschaft sein.
Aber **keine** Einrichtung.
Zum Beispiel: **kein** Wohn-Heim.

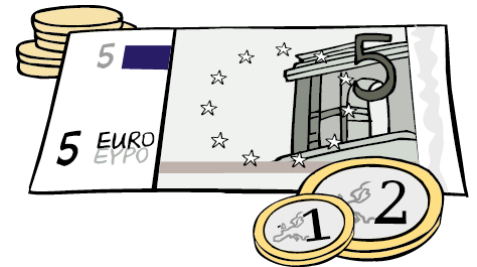


Das Ergebnis von der Zahlen-Sammlung ist:

- Menschen mit Behinderung sind öfter arm als Menschen ohne Behinderung.

Zum Beispiel:

- Von **100** Menschen **ohne** Behinderung sind etwa **13** Menschen arm.
- Von **100** Menschen mit Behinderung sind etwa **20** Menschen arm.



- Es gibt in Deutschland immer mehr Menschen mit Behinderung, die arm sind.

Das bedeutet:

Bei Menschen mit Behinderung ist die Armut mehr geworden.

- Bei Menschen **ohne** Behinderung ist das anders. Da ist die Armut fast gleich geblieben.

- Menschen mit Behinderung sind länger arm als Menschen ohne Behinderung.

Zum Beispiel:

Weil sie schwerer eine Arbeit finden als Menschen **ohne** Behinderung.



Warum sind Menschen mit Behinderung öfter arm?

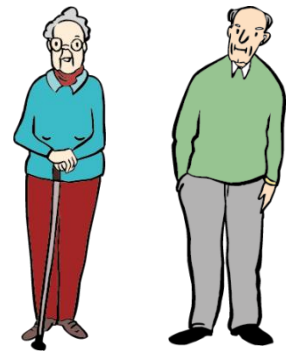
Dafür gibt es viele Gründe.

Zum Beispiel:

- Menschen mit Behinderung sind oft lange ohne Arbeit. Dann müssen sie von Arbeitslosen-Geld leben. Oder von Arbeitslosen-Geld 2. Das ist sehr wenig Geld.



- Menschen mit Behinderung verdienen oft wenig Geld mit ihrer Arbeit. Darum bekommen sie weniger Rente, wenn sie alt sind. Menschen **ohne** Behinderung verdienen oft mehr Geld. Sie bekommen dann auch mehr Rente im Alter.



- Menschen mit Behinderung gehen oft früher in Rente. Sie können **nicht** so viele Jahre arbeiten wie Menschen **ohne** Behinderung. Darum bekommen sie nur eine kleine Alters-Rente.
- Viele Menschen mit Behinderung können gar **nicht** arbeiten. Oder nur wenige Stunden am Tag. Sie verdienen gar **kein** Geld. Oder nur wenig Geld. Diese Menschen bekommen dann Geld vom Staat. Das Geld heißt **Rente bei Erwerbs-Minderung**.



Erwerbs-Minderung bedeutet:

Man kann wegen seiner Behinderung weniger arbeiten
als Menschen ohne Behinderung.

Darum verdient man weniger Geld.

Die Rente bei Erwerbs-Minderung ist nur eine kleine Rente.

Das ist weniger Geld als bei der normalen Rente.

Auch diese Menschen sind oft arm.

Der Paritätische sagt:

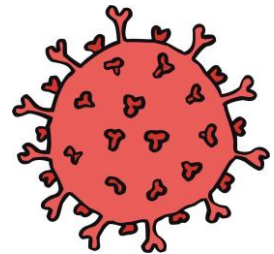
Die Regierung muss mehr gegen die Armut bei Menschen mit
Behinderung machen.

Menschen sollen **nicht** arm sein, weil sie eine Behinderung haben.

Der Teilhabe-Bericht hat noch ein Thema:

Teilhabe und Selbst-Bestimmung.

Was hat sich durch Corona verändert?



Dafür hat der Paritätische 18 Menschen mit Behinderung gefragt:

Wie ist Ihr Leben?

Die Menschen leben zum Beispiel:

- in einem Wohn-Heim
- in einer Wohn-Gemeinschaft

Die Befragung haben Menschen gemacht,
die selbst eine Behinderung haben.

Sie haben die Menschen gefragt:

Was hat sich durch Corona in Ihrem Leben verändert?

Das waren die Themen von den Fragen:

- Was hat sich bei der **Arbeit** verändert?
- Was hat sich in der **Freizeit** verändert?

Zum Beispiel:

- Freunde und Verwandte treffen
- Sport machen
- In der Gaststätte essen gehen



- Was ist beim **Fahren mit Bus oder Bahn** anders geworden?
- Was hat sich bei Behandlungen für die **Gesundheit** geändert?

Zum Beispiel:

Termine beim Arzt sind ausgefallen.

- Konnten Sie weniger **selbst bestimmen**, was sie machen wollen?
- Haben Sie genug **Unterstützung** bekommen?

Zum Beispiel:

Wenn Sie wegen Corona **nicht** aus der Wohnung gehen durften.



- Mussten Sie viel mit dem **Computer und dem Internet** machen?

Zum Beispiel:

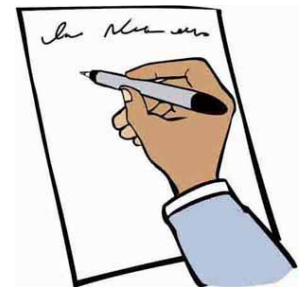
Termine beim Arzt oder beim Amt



War das schwer für Sie?

Hatten Sie dabei Probleme?

Über die Antworten auf die Fragen schreibt der Paritätische nächstes Jahr einen Bericht.



Die **Aktion Mensch Stiftung** sagt:

Der **Paritätische Teilhabe-Bericht** ist wichtig.

Darum gibt die **Aktion Mensch Stiftung**

Geld für den Bericht.



Das ist der Paritätische

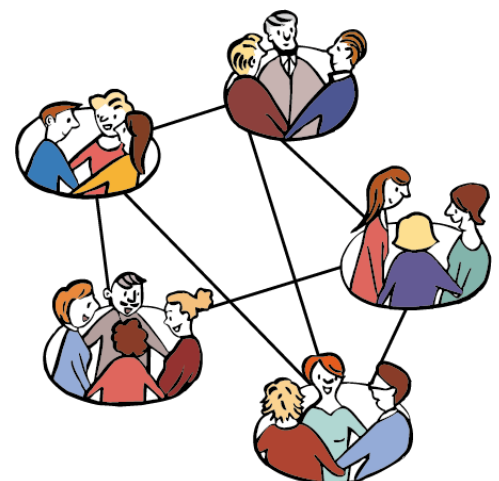
Der **Paritätische** ist ein großer Verein.

Der lange Name ist

Der Paritätische Wohlfahrtsverband.

Beim Paritätischen machen viele andere Vereine und Gruppen mit.

Alle diese Vereine und Gruppen helfen den Menschen.



Der Paritätische hilft den Vereinen und Gruppen bei ihrer Arbeit.

Paritätisch heißt:

Jeder Mensch ist wichtig.

Jeder Mensch ist gleich viel wert.

Das will der Paritätische:

Allen Menschen soll es gut gehen.

Alle Menschen sollen überall mitmachen können.

Deshalb unterstützt der Paritätische viele Menschen.

Zum Beispiel:

- Menschen mit Behinderung
- alte Menschen
- kranke Menschen
- arme Menschen
- geflüchtete Menschen aus anderen Ländern
- Kinder
- Frauen



Übersetzung in Leichte Sprache: Selbstverständlich! Ulrike Bauer

Die Bilder sind von Reinhild Kassing

Der Text ist geprüft von den Prüfgruppen Mörfelden-Walldorf und Biebesheim der WfB Rhein-Main e.V.

© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe